Notizbuch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der SVW wird neu!

Die Delegiertenversammlung des SVW hat am 18. Juni 2009 überraschend entschieden, den Verbandsnamen zu ändern. Gleichzeitig beschlossen die Delegierten, die neun Sektionen, die gemäss Statuten Organe des Verbandes sind, künftig Regionalverbände zu nennen.

Von Stephan Schwitter

Der Entscheid zur Umbenennung der SVW-Sektionen in Regionalverbände fiel rasch und deutlich. Die entsprechenden statutarischen Änderungen werden in der Herbstversammlung der Delegierten im November auf Ebene Dachverband umgesetzt und danach auch in den Statuten der Regionalverbände vollzogen. Der SVW stellt dazu Musterstatuten zur Verfügung. Die neue Bezeichnung der regionalen Einheiten des Verbandes ist nicht nur zeitgemässer und erlaubt auf lokaler Ebene nach Bedarf die Errichtung von Ortsgruppen. Vielmehr sollen durch strukturelle Veränderungen längerfristig die Strategien des Dachverbandes effizienter in konkreten Leistungen zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus zum Tragen kommen.

Währenddessen stand der Entscheid für eine Namensänderung des SVW in der Diskussion der Delegierten nicht von Beginn weg fest. Der Vorstand hatte zwar bereits einige Namensvarianten vorgelegt, einem Teil der Delegierten – vor allem aus der Westschweiz – schien das Unterfangen jedoch wenig plausibel und zu kostspielig. Weil das Thema Namensänderung jedoch schon seit Jahren Traktandum an den Versammlungen und Gegenstand von Umfragen und Workshops bei Delegierten und Sektionsvorständen war, wollte die DV endlich definitiv entscheiden.

Der Antrag für eine Namensänderung geht zurück auf einen Vorstoss der Sektion Zürich, des weitaus grössten und ältesten Regionalverbandes gemeinnütziger Wohnbauträger der Schweiz, im Juni 2006. Die Delegierten setzten damals eine Arbeitsgruppe ein unter der Leitung von Vorstandsmitglied und Sektionspräsident Peter Schmid mit Mitgliedern aus der ganzen Schweiz. Sie sollte eine mögliche Namensänderung prüfen und entsprechende Entscheidungsgrundlagen liefern. Dies ist inzwischen geschehen, und drei Jahre später haben die Delegierten mit klarer Mehrheit beschlossen, dass der Schweizerische Verband für Wohnungswesen (SVW) in «Wohnbaugenossenschaften Schweiz» umbenannt wird.

Damit soll die Positionierung des SVW als Dachorganisation der Wohnbaugenossenschaften gestärkt und die Kernbotschaft des dritten Weges im Wohnungsbau zwischen Miete und Eigentum prononcierter vertreten werden können. Die Genossenschaftsidee steht im Zentrum unseres Handelns. Der SVW – und dies sei ausdrücklich betont – ist und bleibt jedoch der Verband aller gemeinnützigen Wohnbauträger, also auch von Stiftungen und gemeinnützigen Aktiengesellschaften.

Nun, der Zeitpunkt für «Wohnbaugenossenschaften Schweiz» ist gleichwohl noch nicht gekommen. Die Delegierten haben aus Gründen der Synergie und Kostenersparnis bestimmt, dass die Namensänderung zusammengelegt wird mit dem Umzug der Geschäftsstelle. Damit zeichnet sich eine dritte wesentliche Veränderung beim SVW ab: In drei bis vier Jahren wollen wir – zusammen mit dem Regionalverband Zürich – in die Kalkbreite ziehen. An eine zentrale Lage in Zürich, in einen repräsentativen, herausragenden Neubau, in dem gewohnt und gearbeitet wird. Die Bewerbung für eine Partnerschaft mit der jüngst gegründeten Genossenschaft «Kalkbreite» ist unterwegs. Damit wird der SVW in der Tat neu – gut gerüstet für seine Hundertjahrfeier 2019!

Anzeige

SVW Zürich

Wohnbaugenossenschaften leisten einen unerlässlichen Beitrag zur Wohnraumversorgung in der Schweiz. Allein in der Stadt Zürich beträgt der Marktanteil der Genossenschaften über 20 Prozent des Wohnungsbestandes. Der SVW Zürich vertritt als Regionalverband die Interessen der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen und bietet seinen Mitgliedern eine Vielfalt von Dienstleistungen an.

Für die Geschäftsstelle in Zürich mit fünf Mitarbeitenden suchen wir eine/n innovative/n

Geschäftsführer/in 80 Prozent

Wir wünschen uns eine kommunikative Persönlichkeit, welche in der Lage ist, die Geschäftsstelle effektiv und effizient zu führen, Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Interessen der Mitglieder gegenüber Wirtschaft und Politik nachhaltig zu vertreten.

Diese Aufgaben verlangen eine hohe Identifikation mit den Zielen des gemeinnützigen Wohnungsbaus, Führungserfahrung, fundiertes Wissen im Verbandsmanagement und insbesondere Freude, den Verband gemeinsam mit einem motivierten Vorstand wirkungsvoll weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an unseren Präsidenten:
Peter Schmid, SVW Zürich, Postfach, 8031 Zürich.
Er steht Ihnen gerne für Auskünfte per Mail zur Verfügung.
peter.schmid@svw-zh.ch